

Erstellt mit KI: Bing imagine creator (Microsoft), 04.12.2023

Einführung in den Projekttag: Hitze in der Stadt!

Wieviel Prozent der Weltbevölkerung lebt in Städten?

A 17 %

B 37 %

C 57 %

D 77 %

Wieviel Prozent der Weltbevölkerung lebt in Städten?

A 17 %

B 37 %

C 57 %

D 77 %



Nenne Vorteile von einem Leben in der Stadt.
Welche sind dir (nicht) besonders wichtig? **Erkläre.**

Städtische Verdichtung

Mehr Menschen, die im selben Raum enger zusammenleben



Viele Menschen

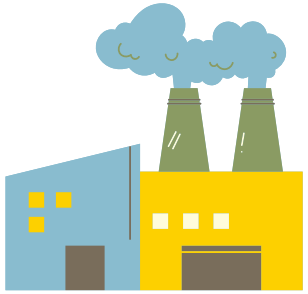


Viele Gebäude

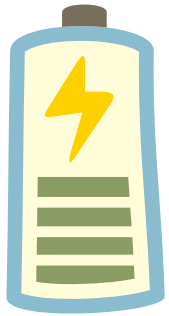


Komplexe Infrastruktur

Nachteile der städtischen Verdichtung



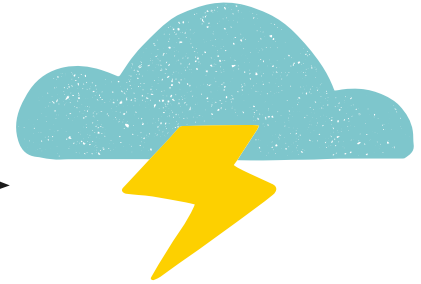
Luftverschmutzung



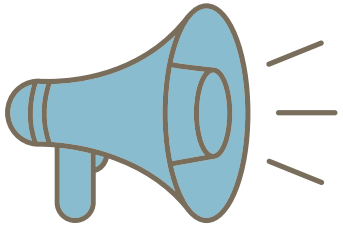
Hoher Energieverbrauch



Umweltverschmutzung



Extremwetter



Lärm



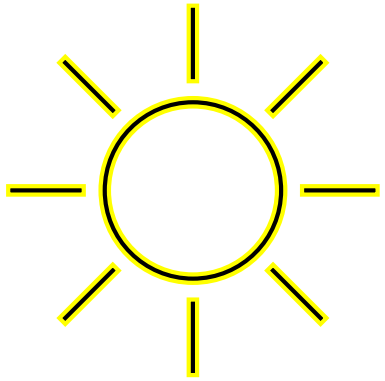
Weniger Pflanzen

DAS LEBEN IN DER STADT HAT AUCH **NACHTEILE**…

Das ist Lisa. Lisa lebt in einem **dicht bebauten Stadtteil** und mag das Leben dort. An manchen Tagen geht es Lisa aber nicht besonders gut. Warum?



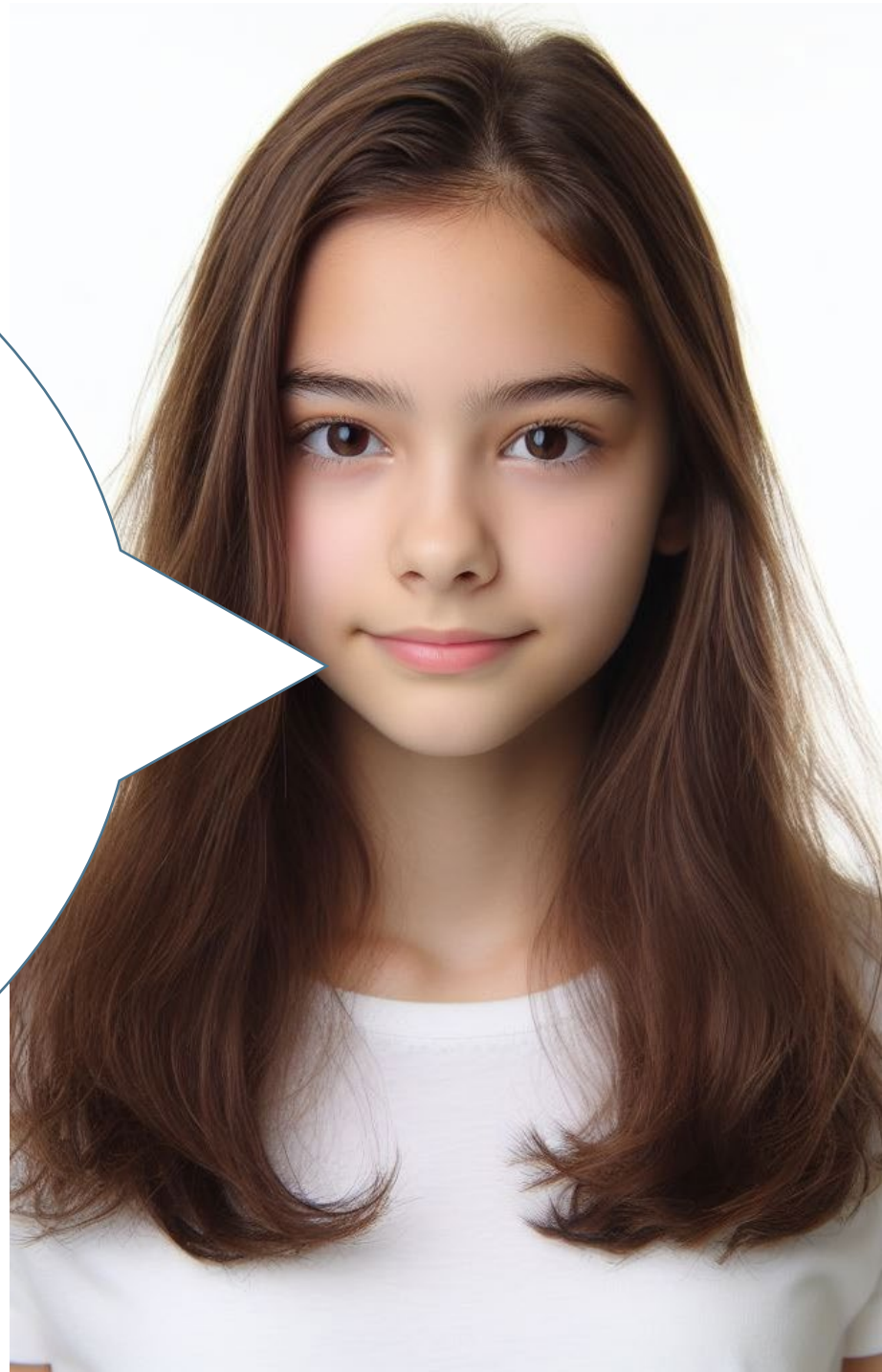
Google Maps: Abgerufen am 26.06.2025





Avatar erstellt mit KI: Bing imagine creator (Microsoft), 04.12.2023

In meinem Zimmer war es schon immer warm – wir wohnen im Dachgeschoss.
Der letzte Sommer war aber schrecklich.
Es wurde auch nachts gar nicht mehr kälter.
Meinen Kaninchen geht es genauso schlecht wie mir.
Ich habe schon ein paar nasse Handtücher hingelegt.
So können sie sich etwas abkühlen.



WARUM WERDEN STÄDTE BESONDERS HEIß?

- Viele wärmespeichernde Materialien (Gebäude, Autos …)
- Viele dunkle Oberflächen
- Abwärme z. B. Industrie oder Klimaanlagen
- Versiegelte Flächen
- Weniger Grün
- Wenig Schatten
- Eingeschränkte Belüftung durch Bebauung …

LISA HAT SCHON RECHERCHIERT, WAS NOCH GEGEN HITZE HELFEN KÖNNTE …



Merkur.de

Ukraine-Krieg Politik Wirtschaft Deutschland Welt

Startseite › Leben › Wohnen

Hitze verbannen: Zimmerpflanzen kühlen Ihre Wohnung herunter

12.07.2023, 09:00 Uhr

Von: Franziska Kaindl



BLÜHENDE FASSADEN GEGEN HITZE

LUFT, UMWELT / 20. JULI 2021 / VON AUTORENTEAM TECHNIKJOURNAL

Der Klimawandel lässt die Zahl der Hitzetoten in Städten steigen – das ist das Ergebnis einer Untersuchung der Universität Bern. Vertikale Begrünungssysteme sollen für dieses Problem Abhilfe schaffen. Doch nicht jede Variante der Fassadenbegrünung hat denselben Nutzen. // Von Selina Stiegler und Daria Zietkowiak



Wie lautet unsere Forschungsfrage?



Kann mehr städtisches Grün die Hitze in der Stadt verringern?

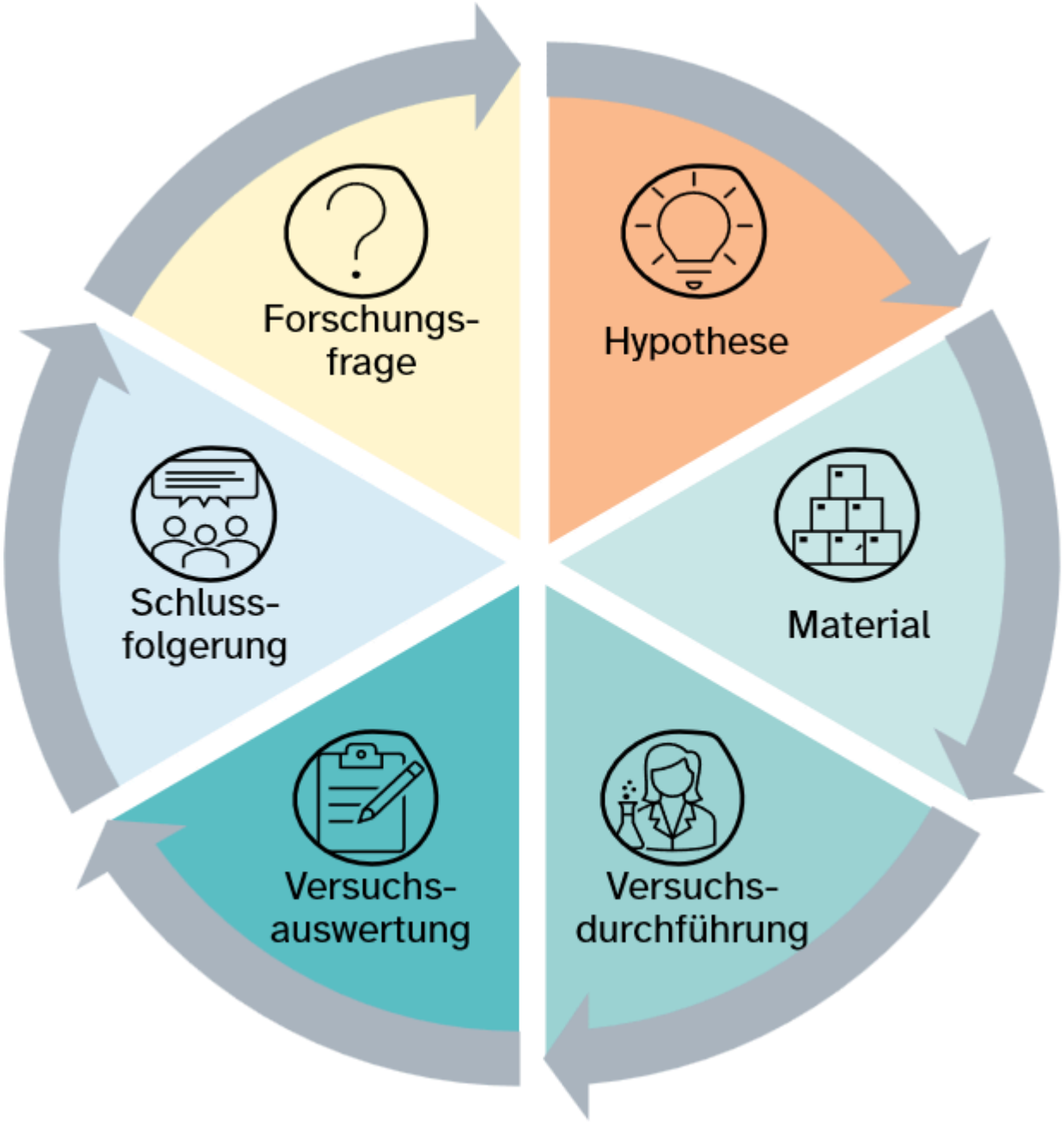


Wie lautet unsere Vermutung (Hypothese)?



Städtisches Grün verringert die Hitze in der Stadt

SCHRITTE EINER WISSENSCHAFTLICHEN METHODE





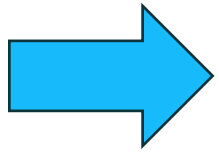
Wir **bilden** jetzt Gruppen und **teilen** die Arbeitsblätter und iPads **aus**:

Viel Spaß!



Abschlussplenum
Unsere Ergebnisse des Projekttags!







https://dutchcyclinglifestyle.com/, verändert

Impressum

Dieses Material wurde im Rahmen des Erasmus+ Projekts Green Cool Schools GROW Europe erstellt.
https://www.greencoolschools.eu

Autor:innen: Wibke Niels und Marlin Penzenstadler, Institut für Biologiedidaktik, Universität zu Köln

Bildnachweise: sofern nicht anders angegeben: Institut für Biologiedidaktik, Universität zu Köln

Abweichende Bildnachweise: Seite 1: Bing imagine creator (Microsoft), 04.12.2023; Seite 7: Avatar erstellt mit KI: Bing imagine creator (Microsoft), 04.12.2023; Seite 7/18: Google Maps: Abgerufen am 26.06.2025; Seite 18: verändert durch KI https://dutchcyclinglifestyle.com/

Nicht von der Creative Commons Lizenz umfasst: Seite 1: Bing imagine creator (Microsoft), 04.12.2023; Seite 5: Avatar erstellt mit KI: Bing imagine creator (Microsoft), 04.12.2023; Seite 5/16: Google Maps: Abgerufen am 26.06.2025; Seite 16: verändert durch KI https://dutchcyclinglifestyle.com/

Sofern nicht anders angegeben, ist dieses Material unter der Lizenz **Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International (CC BY-NC-ND 4.0)** veröffentlicht.

Das Material darf für nicht-kommerzielle Zwecke vervielfältigt und weitergegeben werden, sofern es unverändert bleibt, die Urheber:innen und die Quelle genannt werden und auf die Lizenz verwiesen wird. Die Weitergabe bearbeiteter Fassungen ist im Rahmen dieser Lizenz nicht gestattet.

Zusätzliche Erlaubnis für Bildungszwecke

Lehrkräfte, Schulen und andere Bildungseinrichtungen dürfen dieses Material für nicht-kommerzielle Unterrichts- und Bildungszwecke anpassen und entsprechend bearbeitete Fassungen im Bildungskontext weitergeben, sofern die ursprünglichen Autor:innen und das Projekt Green Cool Schools genannt und die vorgenommenen Änderungen eindeutig gekennzeichnet werden. Bearbeitete Fassungen dürfen nicht als Originalmaterialien des Green Cool Schools Projekts dargestellt werden. Diese zusätzliche Erlaubnis gilt ausschließlich für Inhalte, für die die entsprechenden Nutzungsrechte vorliegen.

Weitere Informationen zur Lizenz: https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Haftungsausschluss

Die Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung ist, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.

Zitiervorschlag

Niels, Wibke, Penzenstadler, Marlin (2025): Hids_Einstieg. Erasmus+ Green Cool Schools. Hg. v. Büro für nachhaltige Kompetenz B-NK GmbH; Universität zu Köln. Online verfügbar unter https://www.greencoolschools.eu

Co-funded by the European Union

Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen der Autor:innen und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.